

Nachrichtenagentur APD[®]

121/2022 - Zur sofortigen Veröffentlichung

Themen: Bibel, Bibelverbreitung, Weltverband der Bibelgesellschaften, UBS, Weltbibelhilfe

32 Millionen Bibeln im letzten Jahr weltweit verbreitet



Jugendliche mit biblischen Auswahlchriften bei einer Bibelverteilaktion in Brasilien.

© Brasilianische Bibelgesellschaft

Stuttgart | 12.07.2022 | APD | Die weltweite Verbreitung von Bibeln ist im vergangenen Jahr wieder leicht gestiegen. 32,6 Millionen vollständige Bibelausgaben wurden 2021 laut dem Bericht des Weltverbands der Bibelgesellschaften (United Bible Societies; UBS) verbreitet. Nach dem pandemiebedingten Einbruch der Bibelverbreitung im Jahr 2020 hat sich die Entwicklung damit stabilisiert. Einen weiteren Rückgang gab es dagegen bei biblischen Auswahlchriften wie einzelne Evangelien.

„Abgesehen von Europa wurden auf jedem Kontinent mehr Vollbibeln verbreitet als im Jahr zuvor“, berichtete Horst Scheurenbrand, Leiter der Weltbibelhilfe der Deutschen Bibelgesellschaft. „Das ist ein gutes Zeichen nach dem erheblichen Rückgang im Jahr zuvor.“ Die Herausforderungen für die Arbeit vieler Bibelgesellschaften aufgrund der Pandemie seien aber nach wie vor hoch. „Insbesondere Bibelgesellschaften, die Menschen über Veranstaltungen erreichen und Verteilaktionen durchführen, sind weiterhin eingeschränkt.“

Mehr vollständige Bibeln, weniger Teilausgaben

Die Zahl der verbreiteten Vollbibel-Ausgaben ist laut dem „Scripture Distribution Report“ im Jahr 2021 um 5,5 Prozent gestiegen, von 30,9 auf 32,6 Millionen Exemplare. Ausgaben, die lediglich das Neue Testament enthalten, wurden dagegen weniger verbreitet (5,1 gegenüber 5,7 Millionen Exemplaren im Vorjahr). Die Zahl biblischer Auswahlchriften (wie einzelne

biblische Bücher oder biblische Auswahltexte) sank auf 132 Millionen Exemplare, rund 23 Millionen weniger als 2020. Somit wurden im Jahr 2021 insgesamt rund 170 Millionen biblische Schriften verbreitet.

Jede fünfte Bibel digital

Digitale Bibeln stellten auch 2021 einen wesentlichen Teil der Ausgaben. Rund 20 Prozent aller vertriebenen Vollbibeln wurden im Internet heruntergeladen. Damit ist ihr Anteil zwar niedriger als im ersten „Corona-Jahr“ 2020, liegt aber weiterhin deutlich über dem letzten Vor-Corona-Jahr 2019. Die Verbreitung digitaler Ausgaben spielte gerade in Krisenregionen eine zunehmend größere Rolle. So konnte etwa die Bibelgesellschaft in Mosambik insgesamt 51.000 Menschen eine digitale Bibelausgabe zur Verfügung stellen. Das südwestafrikanische Land war 2021 durch Naturkatastrophen und Terrorangriffe erschüttert worden.

Statistische Angaben

Der jährlich erscheinende „Scripture Distribution Report“ berücksichtigt ausschließlich die Zahlen von Verlagen und Organisationen, die dem Weltverband angehören. Der Weltverband der Bibelgesellschaften ist der internationale Zusammenschluss von 160 nationalen Bibelgesellschaften, zu denen auch die Deutsche Bibelgesellschaft in Stuttgart gehört. Die Bibelgesellschaften sind in 184 Ländern aktiv. In Deutschland sammelt die Weltbibelhilfe Spenden für diese internationale Arbeit.

(ht)

Diese Agenturmeldung ist auch im Internet abrufbar unter: www.apd.info

IMPRESSUM:

Nachrichtenagentur APD®

Zentralredaktion Deutschland, Postfach 4260, 73745 Ostfildern

Tel: +49 511 97177-114

E-Mail: info@apd.info

Web: www.apd.info

Facebook: [AdventistischerPressdienstDeutschland](https://www.facebook.com/AdventistischerPressdienstDeutschland)

Twitter: https://twitter.com/apd_info

© Nachrichtenagentur APD Ostfildern (Deutschland) und Basel (Schweiz)

Kostenlose Text-Nutzung nur unter der Bedingung der eindeutigen Quellenangabe und klaren Zuordnung zur Quelle „**APD**“ gestattet.

Das © Copyright an den Agenturtexten verbleibt auch nach ihrer Veröffentlichung bei der Nachrichtenagentur APD.

Kommentare geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

APD® ist die rechtlich geschützte Abkürzung des Adventistischen Pressedienstes.